

Monatskommentar Dezember 2017

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Jahresendrally blieb in diesem Jahr aus und die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im Dezember in den Regionen unterschiedlich. Der Weltindex legte um 0,5% zu (MSCI World Kursindex in Euro). In Europa drückte die Stärke des Euro, der auf über 1,20 US-Dollar aufwertete, an den letzten Handelstagen auf die Stimmung. Für den in Euro kalkulierenden Investor verschlechterte der gestiegene Eurokurs das Ergebnis der Fremdwährungsmärkte. Sowohl US-Dollar (-0,8%), als auch britisches Pfund (-0,9%) und japanischer Yen (-1,0%) gaben gegenüber dem Euro nach. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Dezember wie folgt: Euro-Raum -1,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +0,1% (S&P500 Kursindex) und Japan -0,8% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte legten um 0,7% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländeraktien beendeten ein erfolgreiches Jahr mit einem Monatsergebnis von +2,6% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Anleihenmärkte mussten auch im Dezember leichte Verluste hinnehmen. In Deutschland stieg die Umlaufrendite im Monatsverlauf von +0,21% auf +0,28%, was zu einem Rückgang des REX Performance Index von 0,5% führte. Neben Staatsanleihen gaben auch Unternehmensanleihen hoher Bonität erneut nach.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Der Anteilspreis der *defensiven Anlagestrategie*¹⁾ gab im Dezember um 0,5% nach und entwickelte sich damit parallel zu ihrem Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro). Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (28,5%), Aktienfonds (46,9%), Gold (1,5%), Global Macro Fonds (12,6%), Multi-Strategie-Fonds (2,1%) „Alpha Strategie“ (6,5%) und Liquidität (2,0%). Die *defensive Anlagestrategie* erzielte im Jahr 2017 eine Wertsteigerung von 2,2% und übertraf damit ihren Referenzindex, der im Jahresverlauf 0,4% zulegte, um 1,8 Prozentpunkte.

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ beendete den Dezember mit einem leichten Wertzuwachs von 0,1%. Sie konnte sich damit um 0,4 Prozentpunkte besser behaupten als ihr Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,3% verlor. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,3%), Aktienfonds (81,7%), Global Macro Fonds (7,9%), Globalfonds (2,0%) und Liquidität (1,2%). Die *aktienorientierte Anlagestrategie* schloss das Jahr 2017 mit einer attraktiven Wertsteigerung von 9,4% ab. Sie übertraf damit ihren Referenzindex, der im Jahresverlauf 4,1% zulegte, deutlich um 5,3 Prozentpunkte.

¹⁾Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.